

Deutscher Schachbund e. V.
Außerordentlicher Bundeskongress
16.05.2026 in Frankfurt am Main

Hanns-Braun-Str.
Friesenhaus I
14053 Berlin

oeffentlichkeitsarbeit@schachbund.com
www.schachbund.de

Mainz, 17.04.2026

Tätigkeitsbericht Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Mitglieder des Bundeskongresses, liebe Delegierte,

ich freue mich Ihnen auf diesem Wege von meinen Tätigkeiten als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit beim Deutschen Schachbund zu berichten. Seit dem vergangenen Bundeskongress am 31.05.2025 bekleide ich das damals vakante Amt. Zunächst ging es darum, mich im Rahmen der Strukturen und Abläufe einzufinden, den Kontakt zu dem Team Öffentlichkeitsarbeit in der Berliner Geschäftsstelle zu intensivieren und Einblicke in typische Aufgabenbereiche zu erlangen. Hierfür möchte ich mich für die stete Offenheit und das Vertrauen von Seiten der hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen mir gegenüber bedanken. Zu täglichen und ständigen Aufgaben wie der Beantwortung von E-Mails, zählt ebenfalls die Mitgliedschaft in der Kommission für Breiten- und Freizeitsport und eine Teilnahme am Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Schachjugend.

Die (Re)präsentation des Deutschen Schachbunds sehe ich als eine Kernaufgabe dieses Amtes an. Eine Reise und Berichterstattung mit kurzen Interviews und Fotos zur Inklusionsmeisterschaft nach Ruit habe ich im zurückliegenden Berichtszeitraum unternommen. Des Weiteren folgte eine Reise nach Berlin und Dresden u.a. zur Erkundung des ICD Geländes und der Werbemöglichkeiten für den Schachgipfel in Dresden.

Neben diesen wiederkehrenden Aufgaben, gibt es einzelne Projekte, die von meinem Referat in der Vergangenheit und auch Zukunft unterstützt und (mit)organisiert werden. Gemeinsam mit dem Vizepräsident Verbandsentwicklung Jannik Kiesel, dem Referenten für Breiten- und Freizeitsport Dominik Wieber und dem Referenten für Onlineschach Jannik Liebelt starteten wir die online Reihe *WissenSchach Kompakt*, bestehend aus 6 Terminen. Ziel war es, interessante schachbezogene Themen für ein breites Publikum online anzubieten und so kostenlos zugänglich zu machen. Die Themen der Reihe waren breit gefächert und reichten beispielsweise von einer perfekten Turnierorganisation über die Gewinnung neuer Mitglieder hin zu Ergebnissen der Studie zur Stärkung von Mädchen- und Frauenschach. Neben den Vorträgen konnten Teilnehmende über eigene Erfahrungen und Ansichten dazu in Austausch treten und ihre Expertise teilen. Mit bis zu 70 Teilnehmenden pro Veranstaltung und überaus positivem Feedback freuen wir uns auch im kommenden Winter dieses Format fortzuführen.

Zudem kooperierte ich mit dem Referenten für Onlineschach Jannik Liebelt zur *Offenen Deutschen Online Blitzeinzelmeisterschaft* und zur *Offenen Deutschen Bulletmeisterschaft* im vergangenen Dezember. Mehrere hundert Spielerinnen und Spieler nahmen an diesen Turnieren teil, darunter auch deutsche Nationalspieler wie GM Matthias Blübaum und Bundestrainer GM Jan Gustafsson. Kommentierungen auf dem Twitch-Kanal des Schachbundes waren Teil des Programms. Auch abseits des klassischen over-the-board Schachs solche online Formate zu bewerben und finanziell zu unterstützen, sehe ich als einen Teil der Öffentlichkeitsarbeit an. Hier verbergen sich noch bisweilen ungenutzte Potenziale.

Nach diesem Rückblick ist nun auch an laufende und zukünftige Projekte zu denken. In der Planung befinden sich aktuell mehrere, die hier kurz umrissen seien. Der *Schachgipfel* diesen Sommer in Dresden rückt näher und will beworben werden. Mit dem DSB-Präsidium, der DSB-Geschäftsstelle und dem Koordinator und Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler befinde ich mich in engem Austausch über mögliche *Werbemaßnahmen und -formate* diesbezüglich. Auch wird am 18.07.2026 ein *Schachfest* vor dem Gebäude und im Foyer des Internationalen Congress Center Dresden stattfinden. Dieses Fest werde ich koordinieren und vielfältige Angebote wie Simultanschach, Schachboxen und vieles mehr für die Öffentlichkeit vor Ort schaffen. Ein buntes Rahmenprogramm soll an diesem Samstag das Schachspiel gemeinschaftlich zelebrieren. Ein Gemeinschaftsprojekt – intern als *Museumsprojekt* bekannt – mit LAB.mint, dem Pergamonmuseum in Berlin und der Deutschen Schachjugend befindet sich ebenfalls in Planung. Hier wird für Berliner Schulkinder mit Unterrichtsmaterial und einer Pop-Up-Veranstaltung eine Verbindung zwischen Mathematik und Schach hergestellt und praxisnah erkundet. Als weiteres Projekt, welches sich aktuell in der Frühphase befindet, ist eine internationale Kooperation mit der *Fédération Française des Échecs* zu nennen. Ein gemeinsamer Antrag von FFÉ, dem Vizepräsident Verbandsentwicklung Jannik Kiesel und mir zur Untersuchung der *Geschlechterunterschiede im Schach* wurde dieses Frühjahr bei der Europäischen Union eingereicht.

Mit diesem Tätigkeitsbericht zeigt sich die Vielfältigkeit der Aufgaben und Bereiche für das Referat Öffentlichkeitsarbeit. Ich freue mich in Zukunft auch mit Blick auf das *150-jährige Jubiläum* des Deutschen Schachbunds im kommenden Jahr weiter an den Projekten zur Förderung des deutschen Schachs zu arbeiten und bedanke mich herzlich für Ihr bisheriges Vertrauen!

Mit freundlichen Grüßen

Lea Brandl
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit